

PRESSEMITTEILUNG

Martin Lober
Telefon 07141 148-2014
Telefax 07141 148-3000
martin.lober@ksklb.de

27. Oktober 2017

Sparkasse und der Weltpartag – ein Erfolgsmodell geht um die Welt

LUDWIGSBURG - Eine Sparkasse - die gibt es überall in Deutschland, auch in ländlichen Regionen. Was für uns alle selbstverständlich ist, ist für viele Menschen in Entwicklungsländern eine Seltenheit. Nach wie vor haben zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Das heißt: keine Chance auf eine sichere Geldanlage, kein Konto und auch kein Kredit.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist eine gemeinsame Einrichtung aller Sparkassen in Deutschland. Sie unterstützt seit 25 Jahren lokale Banken in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen für die lokale Bevölkerung sowie kleinste, kleine und mittlere Unternehmen zu verbessern. Damit kommen die Sparkassen ihrer globalen Verantwortung für diese eine Welt nach.

Aktuell ist die Sparkassenstiftung in über 40 Ländern tätig - dies geht von Afrika, dem Kaukasus und Zentralasien bis nach Südostasien und Lateinamerika. Über 200 langfristige Projekte wurden in den letzten 25 Jahren erfolgreich abgeschlossen. In den Projekten geht es um die Verbesserung der finanziellen Bildung, berufliche Bildung und Training, die Eröffnung von Sparkonten sowie die Verbesserung des Zugangs zu Krediten für kleine Unternehmen - also um Themen, die auch die Sparkassen in Deutschland im Fokus haben.

Der Weltpartag gehört zu den wichtigsten Instrumenten der finanziellen Bildung in den Partnerländern der Sparkassenstiftung. Weltpartag beziehungsweise Weltparwochen sind inzwischen erfolgreich in über 10 Ländern eingeführt, so auch in Ruanda.

Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist seit 1993 Mitglied der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Über die Ziele des Engagements sagt Dr. Heinz-Werner Schulte, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ludwigsburg: „Wir wollen gemeinsam mit der Sparkassenstiftung den Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive für ein besseres Leben ermöglichen - dies gilt ganz besonders für die ärmsten Länder dieser Welt in Afrika und in den Krisenregionen im Nahen Osten.“



Bild:

Anlässlich der Weltsparwoche in Ruanda führen junge Mädchen einen Tanz auf. Die Weltsparwoche dient der Sparmobilisierung und der Förderung der finanziellen Bildung der lokalen Bevölkerung. Ein Modell, das auch in armen Ländern Erfolg hat.